

# INHALTSVERZEICHNIS

GELEITWORT . . . . .	9
EINLEITUNG . . . . .	11
<b>Schleiermacher als Problem der deutschen Literaturgeschichts- schreibung seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts . . .</b>	<b>12</b>
I. „Leben Schleiermachers“ und „Romantische Schule“ . . . . .	12
II. Schleiermacher in Gesamtdarstellungen der Romantik zwischen 1870 und 1945 . . . . .	16
III. Ältere Einzelforschungen . . . . .	26
IV. Gesamtaufrisse seit 1945 . . . . .	33
V. Neuere und neueste monographische Literatur . . . . .	37
VI. Erwägungen zur literarhistorischen Neuerschließung Schleiermachers .	40
<b>ERSTES KAPITEL</b>	
<b>Zum historisch-sozialen Hintergrund der Frühromantik . . .</b>	<b>43</b>
I. Stellung der Frühromantik im Zeitalter der Französischen Revolution .	43
II. Die ästhetische Revolution . . . . .	47
1. Sublimierung des Politischen . . . . .	47
2. Fortschritt als Fortschreiten der Kunst . . . . .	49
2.1. Die Verwandlung des Schriftstellers zum Künstler . . . . .	49
2.2. Die Vermählung von Philosophie und Poesie . . . . .	51
3. Die Kluft zwischen Geist und Geschichte . . . . .	56
<b>ZWEITES KAPITEL</b>	
<b>Werdegang Schleiermachers bis zum Eintritt in den früh- romantischen Kreis . . . . .</b>	<b>58</b>
I. Lebensstationen der Kindheit und Jugend . . . . .	58
1. Herkunft . . . . .	58
2. Niesky und Barby . . . . .	59
3. Studienzeit in Halle und Aufenthalt in Drossen . . . . .	65
4. Hofmeister und Predigtadjunkt . . . . .	68
II. Literarische Projekte und philosophische Studien . . . . .	70
1. Arbeiten über das höchste Gut und die Freiheit . . . . .	73
2. Betrachtungen über den Wert des Lebens . . . . .	78

3. Der Kanzelredner . . . . .	82
4. Spinoza- und Jacobi-Studien . . . . .	84
4.1. Inhärenz des Endlichen im Unendlichen . . . . .	87
4.2. Individuation . . . . .	89
III. Politischer Standort . . . . .	92
1. Stellung zur Französischen Revolution . . . . .	92
2. Keime einer Revolutionstheorie . . . . .	95
IV. Prediger im Charité-Krankenhaus . . . . .	98
1. Umsiedlung nach Berlin und Berufspflichten . . . . .	98
2. Kirchenpolitik . . . . .	103

### DRITTES KAPITEL

<b>Weggenosse der Frühromantik . . . . .</b>	<b>106</b>
I. Vom jüdischen Salon zum frühromantischen Kreis . . . . .	106
II. Position Schleiermachers im frühromantischen Kreis . . . . .	107
1. Persönliche Kontakte und schriftstellerische Entwicklung . . . . .	107
2. Krisenbewußtsein und symphilosophischer Erneuerungsanspruch . . . . .	115

### VIERTES KAPITEL

<b>Schleiermachers frühromantisches Werk. Hauptlinien und Schwerpunkte . . . . .</b>	<b>119</b>
I. Religion und Frühromantik . . . . .	119
1. Aufbruch in die religiöse Dimension . . . . .	119
2. Antithetik und Kontinuität . . . . .	122
3. Das religiöse Thema im Vorfeld von Schleiermachers Religions- schrift von 1799 . . . . .	123
3.1. Künstler und Kunstwerk als Träger des Religiösen . . . . .	124
3.2. Der naturhaft-religiöse „Familienmensch“ . . . . .	126
3.3. Der Mittler-Gedanke (Novalis) . . . . .	129
3.4. Friedrich Schlegels Bibelprojekt . . . . .	134
II. „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern“ (1799) . . . . .	140
1. Notizen zur Werkgeschichte . . . . .	140
1.1. Der Plan . . . . .	140
1.2. Die Niederschrift . . . . .	141
1.3. Zwischen Geist und Buchstaben . . . . .	143
1.4. Anonymität . . . . .	145
2. Eigenarten des Werks . . . . .	146
2.1. Literarisches Genus . . . . .	146
2.2. Reden in der „Maske“? . . . . .	148
3. Der Redner als Apologet . . . . .	150
3.1. Der geweihte Orator . . . . .	150
3.2. Die captatio benevolentiae der Gebildeten . . . . .	151
3.3. Der apologetische Neueinsatz . . . . .	152
4. Die moderne Schöpfungsstunde der Religion . . . . .	155

4.1. Entscheidungszeit . . . . .	159
4.2. Die Revolution als Incitament der Religion . . . . .	161
4.3. Stützen der Philosophie . . . . .	162
4.3.1. Einheit – Differenzierung – Wiedervereinigung . . . . .	163
4.3.2. Polarität und Vermittlung . . . . .	164
5. Das Wesen der Religion . . . . .	166
5.1. Die allgemeinste und höchste Formel der Religion . . . . .	167
5.2. Universum-Frömmigkeit . . . . .	169
5.2.1. Umformulierung der Unsterblichkeitsidee (Exkurs) . . . . .	171
5.2.2. Umformulierung der Gottesidee . . . . .	176
5.3. Kampfansage gegen Metaphysik und Moral . . . . .	178
6. Die Menschheit – ewiges Kunstwerk des Universums . . . . .	182
6.1. Mensch und Menschheit . . . . .	183
6.2. Sein und Werden der Menschheit . . . . .	185
7. Homo religiosus – totus homo . . . . .	189
7.1. Abkehr von Prometheus . . . . .	192
7.2. Der antireduktionistische Aufstand . . . . .	193
8. Zwischen Polemik und Vision: Äußere Religionsgesellschaft und religiöse Menschheitsrepublik . . . . .	195
8.1. Kritik der Religionsgesellschaften . . . . .	196
8.2. Ecclesia vera . . . . .	199
9. Religion und Christentum . . . . .	202
9.1. Der Geist des Christentums . . . . .	202
9.2. Der Gott-Mensch . . . . .	206
10. Die neue und unendliche Welt . . . . .	207
III. Die Reden als Bestandteil der „heiligen Revolution“ . . . . .	207
1. Zeichen des fernher nahenden Orients . . . . .	209
1.1. Das Evangelium der Menschheit und der Bildung (F. Schlegel) . . . . .	212
1.2. Neugeburt der Welt und Neuwerdung Europas (Novalis) . . . . .	216
2. Positive Religion und romantische Literaturreligion . . . . .	222
3. Religion und Natur . . . . .	224
4. Erfüllung der Menschheitsgeschichte . . . . .	227
IV. Schleiermacher und die frühromantische „Revolution der Moral“ . . . . .	229
1. Vom civis zum homo humanus . . . . .	231
2. Literarischer Beitrag zur „Moralrevolution“ (1798–1800) im formalen Überblick . . . . .	237
3. Abkehr vom Raisonement der Aufklärung . . . . .	245
4. Philosophische Anthropologie . . . . .	249
4.1. Auslegung der anthropologischen Leib-Geist-Relation . . . . .	252
4.2. Individualität als Platzhalter des Sittlichen . . . . .	254
4.3. Das Individuum als Gemeinschaftswesen . . . . .	255
4.4. Anschauung des Menschen im Fragment . . . . .	258
5. Der Mensch in seiner Sozialexistenz . . . . .	263
5.1. Geselligkeit . . . . .	264
5.1.1. Frühromantische Gemeinschaftsbildung . . . . .	264
5.1.2. Gesetzgebung der Geselligkeit . . . . .	268
5.1.3. Weiterentwicklung kleinfamiliärer Subjektivität . . . . .	275

5.2. Erneuerung des Mann-Frau-Verhältnisses . . . . .	277
5.2.1. Zweieinige Menschheit in der Liebe . . . . .	279
5.2.2. Bildungsgeschichte der Frau („Katechismus der Vernunft“)	283
5.2.3. Ethik der Ehe . . . . .	285
6. Das Leben des freien Geistes . . . . .	288
6.1. Ewige Jugend . . . . .	290
6.2. Das Bündnis der Verschworenen für die bessere Zeit . . . . .	291
 SCHLUSS . . . . .	 296
 VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN . . . . .	 300
 QUELLEN UND LITERATUR . . . . .	 301
 PERSONENREGISTER . . . . .	 315